



Elistabeth Spille, 63

Geschäftsfrau, Oldenburger Str. 68

Ich stelle mich zur Wahl für den Pfarreirat, weil ich mich weiterhin in unserer Kirchengemeinde engagieren möchte und mich da einsetzen möchte, wo Hilfe und Unterstützung notwendig sind - wie in einer großen Familie. Durch die Mitarbeit im Pfarreirat erhoffe ich mir Möglichkeiten und Chancen, das Gemeindeleben positiv mitzugestalten.



Stefan Twiessel, 19

Student, Weizenkamp 42

Ich kandidiere für den Pfarreirat, da ich mich dort als Messdiener für die Interessen dieser engagieren kann. Zudem sehe ich den Pfarreirat als Möglichkeit mich aktiv an der Gestaltung unserer Gemeinde zu beteiligen.



Claudia Warnking, 43

Einzelhandelskauffrau, Telbrake 20

Ich kandidiere für den Pfarreirat, weil ich die Kirchengemeinde St. Mariä Himmelfahrt unterstützen möchte. Ich freue mich über die Möglichkeit aktiv an der Gestaltung des kirchlichen Lebens in der Gemeinde mitzuwirken.



Elsbeth Westendorf-Bröring, 61 *Lehrerin, Bokerner Damm 4*

Ich kandidiere, weil eine lebendige Gemeinde Menschen braucht, die mitmachen, Verantwortung übernehmen und am Gelingen von Kirche mitarbeiten.



Maria Windhaus, 49

Radiologieassistentin, Lange Wand 8

Ich kandidiere für den Pfarreirat, weil ich mich in der Gemeinde, besonders im Gemeindeteil Oythe mehr einbringen möchte. Erfahrungen durfte ich bisher in der Erstkommunionkatechese machen. Zudem bin ich in der Begleitung der Sternsinger in Oythe aktiv.



Christin Wübbolt, 31

Heilpädagogin, Eichendorffweg 22

Die Weiterentwicklung unserer Pfarrgemeinde St. Mariä Himmelfahrt Vechta möchte ich sehr gerne aktiv mitgestalten - ganz nach dem Motto: „Jetzt staubts! Kirche vor Ort ist im Umbruch.“



Bohr|ma|schi|ne; die Elektrisches Gerät zum Herstellen von Löchern; besonders geeignet zum Bohren dicker Bretter.

**JETZT
STAUBT'S!**

Pfarreiratswahlen 2017

Wahlvorschlag

Alle Katholiken in Vechta sind am 11. und 12. November 2017 zur Wahl des Pfarreirates aufgerufen. Aus 17 Kandidatinnen und Kandidaten sind 14 Mitglieder des Pfarreirates von der Gemeinde zu wählen. Wahlberechtigt sind alle Gemeindemitglieder ab 14 Jahren. Jede und jeder Wahlberechtigte kann bis zu 14 Kandidaten ankreuzen. (Stimmzettel, auf denen mehr als 14 Kandidat*innen angekreuzt sind oder einzelne Kandidat*innen mehrerer Stimmen erhalten sind ungültig.)

Für die Wahlberechtigten gibt es folgende Möglichkeit zu wählen:

Pfarrheim St. Georg

Samstag, 11. November, 16.00 Uhr bis 18.30 Uhr

Sonntag, 12. November, 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr, 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Pfarrheim Maria Frieden

Samstag, 11. November, 17.00 Uhr bis 19.30 Uhr

Sonntag, 12. November, 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Pfarrheim Oythe

Samstag, 11. November, 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Sonntag, 12. November, 10.00 Uhr bis 12.30 Uhr

Dominikanerkloster Füchtel

Samstag, 11. November, 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Sonntag, 12. November, 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr

Marienhain

Sonntag, 12. November, 8.45 Uhr bis 9.30 Uhr

Wer an den Wahltagen verhindert ist, kann ab sofort bis Mittwoch, 8. November 2017, im Pfarrbüro Briefwahlunterlagen beantragen.

**Folgende Kandidatinnen und Kandidaten
stehen am 11. und 12. November zur Wahl:**



Ulrike Böske, 45 *Berufsschullehrerin, Birkhahnweg 1*

Ich kandidiere für den Pfarreirat, weil ich daran interessiert bin, das Gemeindeleben aktiv mitzugestalten. Ein besonderes Anliegen ist es, die Kinder und Jugendlichen wieder mehr an die Kirche heranzuführen.



Philipp Ebert, 30 *Wissenschaftler, Falkenrotter Str. 43*

Kirche ist auch im Oldenburger Münsterland im Umbruch und ich möchte diesen aktiv mitgestalten. Besonders möchte ich mich dafür einsetzen, liturgische Angebote und Räume für die persönliche Begegnung mit Jesus Christus zu schaffen; insbesondere auch für Jugendliche und junge Erwachsene. Dabei bringe ich Erfahrungen aus der Diaspora in Berlin und Großbritannien mit.



Matthias Elberfeld, 56 *Berufsschullehrer, Pickerskamp 42*

Mein christlicher Glaube ist mir in meinem persönlichen Alltagsleben ein fester Ankerpunkt. Die Gemeinschaft in unserer Kirchengemeinde möchte ich pflegen und ausbauen. Deshalb ist es mein Bestreben, in den Parreirat gewählt zu werden. Ich denke, dass meine bisher erworbenen Fähigkeiten in ehrenamtlichen Gremien und demokratischen Funktionen der kommunalen Selbstverwaltung eine gute Basis für das Mitwirken in unserem Rat der Pfarrgemeinde sind.



Elisabeth Greve, 69 *Rentnerin, Antoniusstr. 4A*

Ich kandidiere für den Pfarreirat, weil ich mich für die Linderung sozialer Probleme in unserer Gemeinde einsetzen möchte. Meine besondere Aufmerksamkeit gilt den alten und kranken Gemeindemitgliedern.



Andrea Hanke, 44 *Industriekauffrau, Bei Meyers Hof 6*

Seit 8 Jahren bin ich bereits im Pfarreirat unserer Gemeinde aktiv. Ich möchte auch weiterhin an der Entwicklung unserer Pfarrei mitarbeiten, wie zuletzt im sehr engagierten Team zur Erstellung unseres lokalen Pastoralplans. Als eine konkrete Maßnahme aus diesem Pastoralplan heraus ist unter anderem das Projekt „Pfarrbrief“ entstanden, in dem ich zur Zeit sehr intensiv mit einem kleinen Team darauf hinarbeite, dass es 2017 wieder einen Weihnachtspfarrbrief geben wird.



Andre Kalkhoff, 36 *Lehrer, Dietrich-Bonhoeffer-Str. 17*

In den vergangenen 8 Jahren habe ich als Mitglied im Pfarreirat vor allem im Liturgieausschuss und in der Steuerungsgruppe für den Pastoralplan mitgearbeitet. Unsere Gemeinde liegt mir am Herzen, deshalb möchte ich mich gerne auch weiter aktiv in unserer Gemeinde engagieren, Verantwortung übernehmen und mich in die Gestaltung des Gemeindelebens miteinbringen.



Maria Klossok, 47 *Krankenschwester, Telbrake 5A*

Ich kandidiere für den Pfarreirat, um Kirche mehr in das Bewusstsein der hier lebenden Menschen zu rücken und damit auch Anderen zu zeigen: Kirche, das sind wir und jeder ist willkommen und kann mitmachen.



Gabriele Kühling, 56 *Sozialpädagogin, Lattweg 48*

Ich bin Diplom Sozialpädagogin und arbeite als Erzieherin im Montessori Kinderhaus Vechta. Ich wünsche mir, dass der Glaube auch bei den Jüngsten in der Gemeinde lebendig bleibt und gelebt wird. Ich hoffe, dass ich durch meine Arbeit im Pfarreirat dazu beitragen kann.



Bernd Meyer-Berg, 48 *Gymnasiallehrer, Bei Meyers Hof 9*

Ich bin seit über 10 Jahren im Pfarreirat Oythe und Maria Frieden. Ich kandidiere für den Pfarreirat, um die Teilgemeinden besser zusammen zu führen und, weil ich für den Glaube in unserer Pfarrgemeinde eintreten möchte.



Hermann Müller, 51 *Vermessungstechniker, Lattweg 104*

Eine Gemeinde braucht die aktive Mitarbeit von Laien und ich möchte meinen Teil dazu beitragen. Wichtig ist für mich ein reges Gemeindeleben, in dem alle verschiedenen Gruppen ihren Platz haben, und dass Kirche sich nicht nur auf sich selbst konzentriert, sondern herausgeht und in der Öffentlichkeit wahrgenommen wird.



Elisabeth Richardsen, 49 *Krankenschwester, Heinrich-Lübke-Str. 14*

Ich möchte mich im Pfarreirat engagieren, da ich in meinem Alltag als Mutter von fünf Kindern und als Krankenschwester merke, welche Zuversicht und Kraft der Glaube geben kann. Es liegt an uns, Kirche lebendig zu erhalten.